
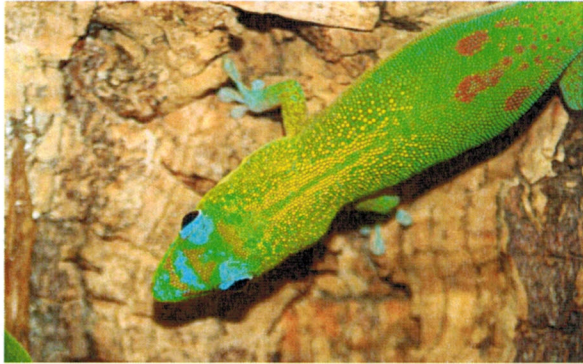




Landesgruppe Schweiz

Goldstaub-Taggecko (*Phelsuma laticauda laticauda*)

Caresheet
(www.dght.ch)

Grösse:	Gesamtlänge ca. 13 cm, Kopf-Rumpf-Länge ca 6,5 cm	
Verbreitung:	Küstenregion Nordmadagaskars inkl. vorgelagerte Inseln	
Lebensraum:	<i>Phelsuma l. laticauda</i> ist sehr anpassungsfähig, darum findet man sie am Primärwaldrand, in Plantagen (Kokospalmen, Sisalagaven, Bananen etc und im Siedlungsraum der Menschen (Kulturfolger). Das Klima des Verbreitungsgebietes ist feuchtheiss. Es regnet oft, im Südsommer sehr ergiebig. Die durchschnittlichen Temperaturen schwanken nur geringfügig zwischen 25 °C und 27 °C.	
Lebensweise:	Tagaktive Baumbewohner, wärmebedürftige Tiere, die sich viel und ausgiebig sonnen.	
Lebenserwartung:	8 - 12 Jahre	
Geschlechtsunterschiede:	Männchen werden grösser als Weibchen. An der Unterseite der Oberschenkel besitzen Männchen Femoralporen. Bei Weibchen sind die Backen oft vergrössert, weil sie dort Kalk einlagern können.	
Terrariengrösse:	Mindestens 40 x 40 cm, Höhe 60 cm für 1 Männchen und 1 Weibchen (keine Gruppenhaltung).	
Terrariotyp:	Feuchterrarium, reich bepflanzt, mit kräftiger Beleuchtung und guter Belüftung. Terrarium täglich besprühen.	
Terrarieneinrichtung:	Bodengrund Sand-Blumenerde-Gemisch oder Rindenbarke, keinesfalls kleinere Blähton-Kügelchen oder Seramis-Teilchen, die von den Phelsumen gefressen werden könnten! Rindenrückwand, Korkplatten. Klettermöglichkeiten an Pflanzen, feuchtigkeitsbeständige Äste und Bambusrohre, waagrechter Sonnenplatz unter Spot.	
Licht:	Eine sehr helle Beleuchtung ist für <i>Phelsuma l. laticauda</i> wichtig. Als Grundbeleuchtung 2 - 3 Leuchtstoffröhren (wenn möglich T5 HO) über die gesamte Terrarienlänge. Zusätzlich Metaldampflampe (z.B. Bright-Sun) zur Beleuchtung des Sonnenplatzes. Die Geckos dürfen die HQI-Lampen nicht nicht berühren! (Schutzgitter oder -glas). Steuerung über 2 Schalter (eine für Leuchtstoffröhren, je nach Jahreszeit 8 - 14 h eingeschaltet, eine zweite für Metaldampflampe, 6 - 10 h eingeschaltet). Winter durch verkürzte Beleuchtungsdauer imitieren.	
Heizung:	Die Wärmezufuhr erfolgt über die installierten Lampen, insb. HQI-Spot als Sonnenplatz.	
Futter:	Lebende Insekten (Grillen, Heuschrecken, kleine Schaben, Fliegen, Käfer usw.) und Spinnen 2-3 mal wöchentlich. Nicht übermässig füttern, da die Geckos sonst einen zu dicken Schwanz bekommen (<i>laticauda</i> = breiter Schwanz) und an Vitalität einbüssen. Honig, Fruchtjoghurt, Bananenbrei etc. in kleinen Näpfchen, die man an einem Kletterast befestigt, anbieten; sparsam füttern (1-2 Mal monatlich)! Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine, Mineralstoffe, Kalk in Form von zermahlener Sepiaschalen) sind enorm wichtig bei der Aufzucht.	
Besonderes:	<i>Phelsuma l. laticauda</i> kann wegen ihrer einfachen Haltung auch Anfängern empfohlen werden. Jungtiere dürfen nicht im Terrarium der Elterntiere aufgezogen werden, weil die Eltern den Jungtieren nachstellen. Dagegen ist Gruppenhaltung, nachdem die Schlüpflinge futterfest sind, gut möglich. Selbstverständlich unter strenger Kontrolle, damit mögliche unterdrückte Tiere separiert werden können. Männchen müssen jedoch vor dem Erreichen der Geschlechtsreife getrennt werden. Die wunderschönen Farben bekommen die Jungtiere vor allem, wenn sie an der Sonne aufgezogen werden (Netzterrarium).	
Literatur:	HALLMANN G., J. KRÜGER & G. TRAUTMANN (2008): Faszinierende Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> . NT-Verlag, Münster: 232 Seiten BERGHOF H-P. (2005): Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> - Pflege und Vermehrung, NT-Verlag, Münster: 142 Seiten. KRAUSE P. (2008): Der Goldstaub-Taggecko, <i>Phelsuma laticauda</i> (Art für Art). NT-Verlag, Münster: 61 Seiten.	
Internet:	www.ig-phelsuma.de	

Die hier enthaltenen Angaben und Empfehlungen wurden mit größter Sorgfalt geprüft. Der Autor und die DGHT übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit dieser Informationen sowie für Konsequenzen, die sich aus der Befolgung von Empfehlungen und Anleitungen hergeleiten.

